

Rundbrief

Berichte und Austausch über Missionsarbeit (Apg. 14,27 / 2. Thess. 3,1)

Liebe Rundbriefleser,

vergangene Woche waren Eduard Sudermann in Ägypten. Trotz Corona-Maßnahmen lief die Reise sehr gut. Sowohl der Hin- als auch der Rückflug waren problemlos! Außer, dass ich am Flughafen in Frankfurt meinen Reisepass verloren habe. Aber, das merkte ich erst, als ich wieder im Auto saß.

Interessant war der Rückflug: Wir saßen fast alleine im Flugzeug. Es gab weniger als 20 Fluggäste im ganzen Flugzeug. Ich war sehr, sehr dankbar, dass der Flug nicht storniert wurde!



In der ersten Woche war es in Ägypten sehr heiß. Am ersten Tag, als wir vom Flughafen zum Guesthouse fuhren, gab das Thermometer im Auto 47° an. Und die nachfolgenden Tagen waren meistens über 40 Grad. Später wurde es bis 35°.

Nachdem wir einen Tag geruht hatten, fing die Konferenz an. Es waren etwas über 30 Brüder und Schwestern gekommen. 15 andere, die sich angemeldet hatten, durften wegen Corona nicht dabei sein. Das war schade.

Das Thema der Konferenz war: Paulus ein Gefangener des Herrn.

Es ging darum, wie Paulus mit schwierigen Zeiten umging. Es gab auch einen Überblick über seine letzten Briefe.

Wegen Corona konnten wir nicht alle Programmpunkte ausführen. Zwei Diplomverleihungen fielen aus - inklusive ein Besuch an Port Said und Ismaelia. Aber dafür kamen die Brüder von dort zur Konferenz. Es sind neue Mitarbeiter.

Bruder Ibrahim

Ein Bruder namens Ibrahim wohnt mit seiner Familie in der Sinai Wüste. Wir hoffen ihn ein nächstes Mal - so Gott es will - dort zu besuchen. Er hat uns gebeten für ihn zu beten, weil es, dort wo er wohnt nicht ganz ungefährlich ist.

Wir durften insgesamt 5 Diplomverleihungen durchführen mit insgesamt 131 Studenten: 92 bekamen ihr Zertifikat, 27 ihr Diplom und 12 ihr Diplom für die nächste Stufe (Kurse 25 bis 36).

Zu jeder Diplomverleihung gab es Zeugnisse. Es ist immer sehr rührend zu hören, was die Teilnehmer sagen. Und sie sind alle sehr dankbar. Preist den Herrn dafür!



So manche Dörfer sind so arm und so dreckig.

Die beiden letzten Diplomverleihungen waren in solchen Dörfern. Im letzten Dorf gab es 8 Studenten,

die nicht lesen und schreiben konnten. Ihr Betreuer hat ihnen den Kurs und die Bibelabschnitte vorgelesen und den Lückentext anschließend für sie ausgefüllt.

Weil es so heiß war, haben wir uns abends öfter an den Nil gesetzt und waren in Alexandrien am Strand. Es ist schön sich dort "in der Kühle des Tages" aufzuhalten.



Wir freuen uns über Ayman und Hella, die uns sehr gut umsorgt haben und die Emmaus Arbeit hingegeben machen. Ayman hofft im Juli oder August wieder in den Sudan zu reisen, um nachzuschauen, was das Ergebnis seines ersten Besuches ist.

Eine weitere Information:

Das Problem mit unseren Räumlichkeiten als Versammlung Trier hat sich noch immer nicht gelöst.
Wir bitten um weitere Fürbitte!!

Einen herzlichen Gruß aus Mertesdorf!

Wim und Anita Hoddenbagh

Wim Hoddenbagh
Zum Weiher 4
54318 Mertesdorf

Die Bücherstube e.V.
IBAN DE 97 5856 0103 0004 0770 05
Bankverbindung:

Für **Ägypten** und **Äthiopien**:
Zentral-Afrika-Mission e.V.
IBAN: DE29384621351503630016
BIC: GENODED1WIL

Für **Tunesien**, **Algerien** und **Marokko**:
Onesimus e.V.
IBAN: DE75640912000209241004
BIC: GENODES1MTZ